

Nationales Lawinenbulletin Nr. 99

für Mittwoch, 11. Februar 2009

Ausgabezeitpunkt 10.2.2009, 17:00 Uhr

Im Westen gebietsweise grosse Lawinengefahr

Allgemeines

Am Dienstag war es stark bewölkt und stürmisch. Am westlichen Alpennordhang und im Wallis fielen 10 bis 30 cm und am übrigen Alpennordhang rund 10 cm Schnee. Im südlichen Tessin und in Graubünden war es zeitweise aufgehellt und es fiel kaum Schnee. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei minus 5 Grad. Der Südwestwind blies im Norden und Westen stark bis stürmisch, im Osten mässig bis stark.

Ganz im Westen und am Alpennordhang bildete sich nach dem Regen am Dienstag Morgen an der Schneeoberfläche bis auf rund 1800 m eine Kruste. Westhänge, Kamm- und Gipfellagen sind vom Sturmwind abgeblasen. In kammfernen Windschattenlagen wurden teils bis unter die Waldgrenze grossflächige Triebsschneeansammlungen abgelagert. Diese liegen teilweise auf einer lockeren Altschneeoberfläche. Am Nachmittag gingen bereits spontane Lawinen nieder, vor allem im Westen.

Kurzfristige Entwicklung

Am Mittwoch ist es meist stark bewölkt. Im mittleren und südlichen Tessin ist es zunehmend sonnig. Bis Mittwoch Nachmittag fallen am Alpennordhang, im Wallis und in Nordbünden 15 bis 30 cm Schnee. Im nördlichen Tessin und im übrigen Graubünden fallen 5 bis 15 cm Schnee. Die Schneefallgrenze sinkt bis in die Niederungen. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 12 Grad. Der Wind dreht auf Nord und weht im Norden mässig bis stark, im Süden stark. Im Norden wird vor allem der Neuschnee verfrachtet. Im Süden kann auch der lockere, oberflächennahe Altschnee verfrachtet werden.

Vorhersage der Lawinengefahr für Mittwoch

Leysin; Villars; nördliches Wallis ohne Trientgebiet; Goms:

Grosse Lawinengefahr (Stufe 4)

Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Vor allem in der Nacht auf Mittwoch sind spontane mittlere, teilweise aber auch grosse Lawinen möglich. Exponierte Teile von Verkehrswegen sind gefährdet. Abseits der Pisten herrschen sehr kritische Verhältnisse.

Alpennordhang ohne Leysin und Villars; des Weiteren übrige Gebiete des Wallis; Graubünden; Tessin:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am übrigen Alpennordhang, im übrigen Wallis und am Alpensüdhang liegen die Gefahrenstellen vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 1600 m.

In Nord- und Mittelbünden sowie im Engadin liegen sie vor allem an Triebsschneehängen der Expositionen West über Nord bis Süd sowie in Kamm- und Passlagen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m.

Die neueren Triebsschneeschichten bilden die Hauptgefahr. Einzelpersonen können kleine bis mittlere Lawinen auslösen. Vereinzelt sind spontane Lawinen möglich. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation ist erforderlich.

In allen Gebieten können vereinzelt Gleitschneelawinen niedergehen.

Tendenz für Donnerstag und Freitag

Am Donnerstag und Freitag ist es mit Schneeschauern wechselhaft. Mit Nordwind bleibt es kalt. Die Lawinengefahr nimmt vor allem in den Gebieten mit grosser Lawinengefahr ab, sonst ändert sie sich kaum.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

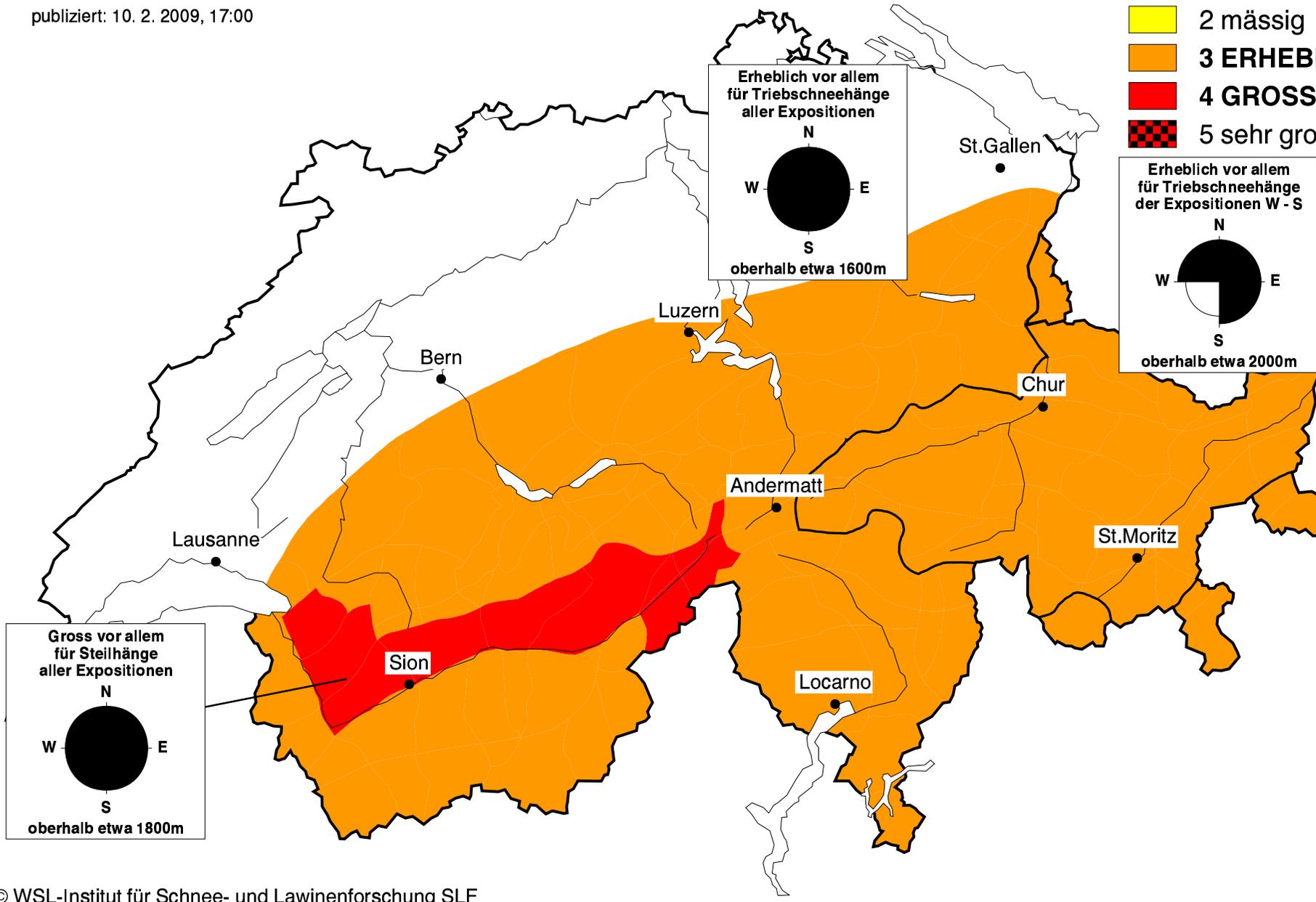
Vorhersage der Lawinengefahr

für Mittwoch, 11. Februar 2009

publiziert: 10. 2. 2009, 17:00

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 mässig
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 **GROSS**
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Mittwoch, 11. Februar 2009

publiziert: 11. 2. 2009, 07:58

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 mässig
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 **GROSS**
-  5 sehr gross

